

Kategorie: Bad Cannstatt

Datum: 2009-07-03 11:53:45

Artikel: VCV: Thomas Jakob einstimmig wiedergewählt



*Der Vorsitzende der Vereinigung Cannstatter Vereine, Bezirksvorsteher Thomas Jakob bei seinem Jahresbericht anlässlich der Generalversammlung im Vereinsheim des Cannstatter Skiclubs.*

Thomas Jakob, Cannstatts Bezirksvorsteher wurde bei der Jahreshauptversammlung der Vereinigung Cannstatter Vereine (VCV) einstimmig für zwei weitere Jahre als Vorsitzender dieses 60 Mitglieder umfassenden Zusammenschlusses gewählt. In seinem der Wahl vorausgegangen Jahresbericht ging Jakob auf das in diesem Jahr begangene 50jährige Jubiläum der VCV ein, das im Rahmen des Kurkonzertes mit dem Cannstatter Bläserkreis am 21. Juni mit Ansprachen von Thomas Jakob und des stellvertretenden Vorsitzenden Werner Schüle begangen wurde (lokales-live berichtete.de).

Nach wie vor sei es das Ziel der Vereinigung, den Heimatgedanken zu pflegen und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürger zu stärken, so der Vorsitzende. Jakob erinnerte an die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres, an denen die VCV beteiligt waren, nannte den Festakt zum Stadtjubiläum, das Internationale Stadtfest oder die Feier am Volkstrauertag auf dem Steigfriedhof, wo die Vereinigung seit vielen Jahren der Opfer von Krieg und Gewalt gedenkt. Die Teilnahme an dieser Feierstunde werde künftig allerdings nur noch mittels



*Diese vom VCV Archivar Werner Schüle (rechts) anlässlich des 50jährigen Jubiläums zusammengetragenen Zeugnisse*

persönlicher Einladung möglich sein, da bei der letzten Gedenkveranstaltung eine Gruppe mit schwarzen Fahnen aufgetreten sei, die nach Angaben der Polizei dem rechten Spektrum im Remstal zugeordnet werden müsse und die dort am Ehrenmal einen Kranz niedergelegt hatten. Natürlich seien hiermit alle Angehörigen der Cannstatter Vereine eingeladen, man wolle aber mit dem nichtöffentlichen Status das Hausrecht wahrnehmen können und Gruppierungen, auf deren Anwesenheit man keinen Wert lege, des Platzes verweisen.

***der Geschichte des Vereins sollen befristet im Cannstatter Rathaus der Bevölkerung zugänglich gemacht werden.***

Werner Schüle, der Archivar und Vereinshistoriker hatte über die Aktivitäten in den letzten 50 Jahre eine kleine Ausstellung zusammengestellt. Er erinnerte an die Gründung der Vereinigung an der die honorigen Bürger Willi Schwenger, damals Bezirksvorsteher, Hans Kauderer, der Kunstmaler Metzger und andere mitgewirkt hätten. Die großen Sommernachtsfeste im Kursaal und im Kurpark "Rund um die Quellen" seien heute noch unvergessen, der über Jahre stattgefundene "Tag des Liedes", das Cannstatter Wasenzüge, das die Menschen mit der Bahn nach Straßburg, Regensburg und an viele andere Orte führte. Schüle erinnerte an die vielen sportlichen Aktivitäten, das Eisenbahndenkmal vor dem Bahnhof und an das heutige High-Light der Aktivitäten: Das Cannstatter Kurkonzert, das im Jahre 2002 wieder belebt wurde und von Schüle als "Sozialleistung für die Cannstatter Bürger" bezeichnet wurde, was sicher stimmt, denn der Besuch ist kostenlos, wird vom Bezirksbeirat und anderen Sponsoren finanziert. Als neuer Pressesprecher wurde Hans Betsch gewählt.

*Fotos/Text: hps*